

# In Memoriam: Bernd Kaute

So haben wir ihn kennen gelernt, voller schöpferischer Kraft und Lebensfreude und mit einem Füllhorn an Ideen, aus dem es sprudelte. Sein tiefes, freundliches Lachen füllte Räume, und zu alledem konnte er Ruhe ausstrahlen, die einen aus der Hektik des Alltags nahm. In seinem Atelier, das vielleicht sein eigentliches Zuhause war, konnten wir ihn mit diesem Reichtum seiner Persönlichkeit erleben. Wir waren uns vor noch nicht langer Zeit begegnet. Das reichte, um Spuren einer Freundschaft zu legen, mit Plänen, die über seine Ausstellung im letzten Jahr in der *arteFakt*-Kartongalerie hinausgehen sollten. Jetzt im März, zur Abfüllung des Olivenöls No. 9, wollten wir bei einem guten Glas Wein und mit dem herrlichen Ausblick in die Weite des *Albano* daran weiter schmieden. Anfang des Jahres erreichte uns unvermutet die Nachricht, dass Bernd des Morgens nicht mehr aufgewacht war, sein Herz war der Kraft seines Geistes nicht mehr gefolgt.



Foto: Carmen Kirchhain, Bielefeld



Bernd Kaute: Ohne Titel, 1996, Bronze, 25 x 84 x 30 cm